



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

An die Vorsitzende
des BA 03 - Maxvorstadt
Frau Dr. Svenja Jarchow-Pongratz
Tal 13
80331 München

13.12.2022

Antrag Wertstoff- und Giftmobil

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04209 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 21.06.2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, liebe Fr. Dr. Jarchow-Pongratz,
sehr geehrter Herr Mittag,

der Bezirksausschuss 03 - Maxvorstadt fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), auf, die Möglichkeiten für Sammlungen des Wertstoffmobils und des Giftmobils an Samstagen vor bzw. nach Feiertagen, an denen der AWM reguläre Leerungen durchführt, als Pilotprojekt in der Maxvorstadt einzuführen. An diesen Samstagen sollten auch alte Fahrräder beim Wertstoffmobil abgegeben werden können (entsprechend dem Punkt „Abgabe von Metallen“ im Flyer). Als Standorte werden vorgeschlagen:

- Josephsplatz
- Türkenstraße beim Bauernmarkt
- Ferdinand-von-Miller-Platz
- Rudi-Hierl-Platz
- Arnulfpark.

Dies solle im Zeitfenster von 09.00 Uhr – 14.00 Uhr erfolgen.

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

Termine dafür wären in 2022

- 20. August
- 8. Oktober
- 5. November
- 17. Dezember.

Die Termine wären zu bewerben.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des AWM, weil die Routenplanung des Wertstoff- und Giftmobils zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken.

Das Wertstoff- und Giftstoffmobil ist ein kostenloser Service der Stadt München, dessen Einsatz durch Müllgebühren finanziert wird. Die beiden Wertstoffmobile sind auf der Tour Ost und Tour West unterwegs. Auch das Giftmobil hält an mehreren ausgewählten Standorten im Stadtgebiet.

Für die Münchner Abfälle besteht ein gesetzlicher Anschluss- und Benutzungszwang; der AWM ist aus Gründen des öffentlichen Wohls entsorgungspflichtig. Um die Feiertage wieder „hereinzuholen“, müssen die Mitarbeiter_innen des AWM, speziell des Einsammeldienstes (ESD) und des Containerdienstes (CD), zusätzlich an Samstagen zum Leeren von Tonnen bzw. Containern unterwegs sein. Dadurch können sich die gewohnten Leerungstage verschieben.

Im Gegensatz dazu handelt es sich beim Einsatz des Wertstoff- bzw. Giftmobils um ein freiwilliges, zusätzliches Angebot. Generell ist eine Ausweitung der Touren des Wertstoff- und Giftmobils auf Samstage wünschenswert.

Da der AWM nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung agiert, ist eine Aufnahme von zusätzlichen Standplätzen und Terminen aufgrund der aktuellen Haushaltsslage allerdings derzeit leider nicht realisierbar. Um neue Plätze anbieten zu können, müssten sowohl Personal und/oder Fahrzeuge aufgestockt werden, was derzeit leider nicht möglich ist.

In diesem Zusammenhang ist leider auch die Durchführung eines Pilotprojekts inklusive einer nachfolgenden Evaluierungsphase nicht abwickelbar, da keine weiteren personellen oder finanziellen Ressourcen für diesen Bereich zur Verfügung stehen.

Der AWM betreibt ein Netz von zwölf Wertstoffhöfen, an denen Wertstoffe in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können. Dabei wird garantiert, dass diese von jedem Ort im Stadtgebiet gut erreichbar sind: kein Münchner Haushalt liegt mehr als fünf Kilometer von einem Wertstoffhof entfernt. Diese bieten mit ihren umfangreichen Öffnungszeiten auch Ent-

sorgungsmöglichkeiten für Berufstätige, gerade auch samstags.
Der zuständige Geschäftsbereich des AWM überprüft regelmäßig die Auslastung auf den Wertstoffhöfen und ermittelt die Bedarfe der Bürger_innen. Auf dieser Grundlage sollen optimale, bürgerfreundliche Öffnungszeiten gewährleistet werden.

Was den Punkt „Abgabe von alten Fahrrädern“ angeht, so können diese täglich am Wertstoffhof entsorgt werden. Gut erhaltene Räder gehen an die Halle 2 und in den Wiederverkauf. Die Abgabe von Fahrrädern am Wertstoffmobil ist jedoch nicht möglich, da die Kolleg_innen wegen des begrenzten Stauraums nur kleine Mengen annehmen können. Allerdings ist es möglich, sperrige Gegenstände von unserer Sperrmüllabholung fachgerecht abholen und verwerten zu lassen.

Aufgrund der o. g. Aspekte kann dem Antrag derzeit leider nicht entsprochen werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 03 - Maxvorstadt vom 21.06.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

Kristina Frank
Kommunalreferentin